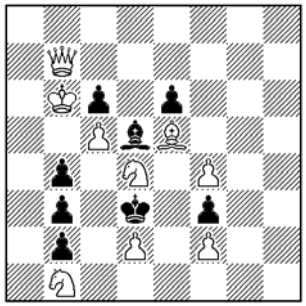
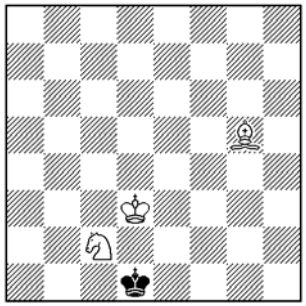
Nr. **343** Peter Heyl
Eisenach



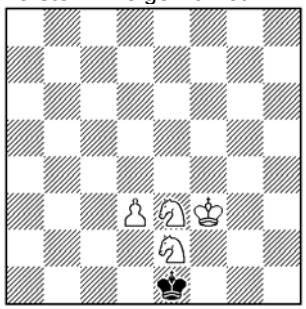
#2 (9+8)

Nr. **344** Frank Fiedler
Mügeln



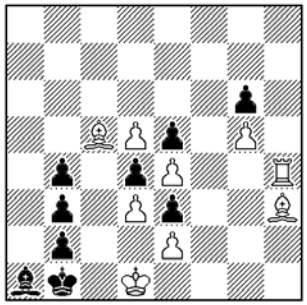
#7 (3+1)

Nr. **345** Mirko Degenkolbe
Meerane
Torsten Linß gewidmet



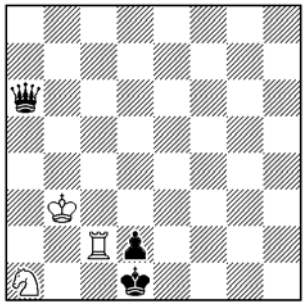
#7 (4+1)

Nr. **346** Eberhard Schulze
Vaihingen



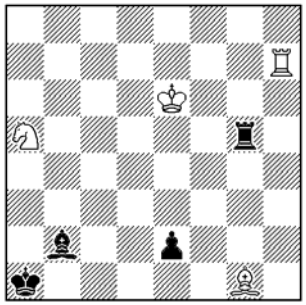
#10 (9+9)

Nr. **347** Klaus Funk
Dresden



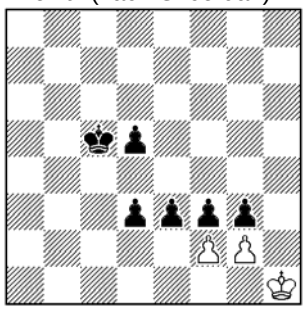
h#2 2 Lösungen (3+3)

Nr. **348** Harald Grubert
Stadtroda
in memoriam K.-P. Zuncke



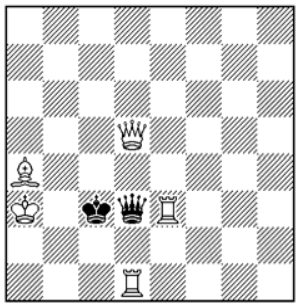
h#2 b) sLb2->b4 (4+4)

Nr. **349** Horst Böttger
Zwönitz (nach G. Jordan)



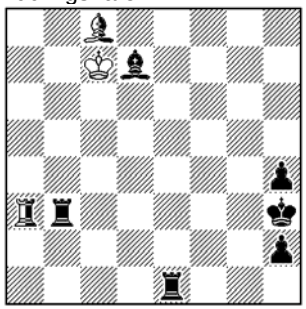
h#6 (3+6)

Nr. **350** Torsten Linß
Dresden



s#7* (5+2)

Nr. **351** Franz Pachl
Ludwigshafen



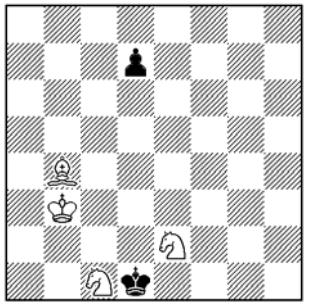
h#2 b) sBh2->g2 (1+6+2)
Anticirce, neutraler Ta3,Lc8

Gaudium

Ausgabe 93 (Januar 2009)

Faltblatt für Problemschach

Nr. **340** Gunter Jordan
Jena, Urdruck
in memoriam Klaus-Peter Zuncke



#7 Schwarz beginnt (4+2)

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung per e-mail an ***GaudiumProbleme@aol.com***
Versand:	Per e-mail als Word-Dokument
Originale an:	Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
Belegexemplare:	Per e-mail, auf Wunsch auch per Post
Lösungen:	Lösungen und Kommentare bis 8 Wochen nach dem Erscheinen sind erwünscht. Für gelöste Aufgaben werden 5 Punkte auf ein Konto geschrieben. Der Kontostand wird nach Ablauf eines Jahres in Gaudium veröffentlicht.
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	#n 2009+2010 h#, s#, Märchenschach 2009+2010
Preisrichter:	noch offen

Vorwort

Gaudium 1 bis 92 erschien in der Vereinszeitschrift des SV Empor Erfurt „Opfer-Opfer-Matt“. Neben Nachdrucken sind bereits über 150 Urdrucke in Gaudium erschienen. Seit Frühling 2008 ist OOM nicht mehr herausgegeben worden. Ich habe mich deshalb entschlossen, probehalber Gaudium als eigenes Faltblatt weiter zu führen. Dabei benötige ich die Unterstützung von möglichst vielen Problemfreunden in Form von Originalen und auch kleinen Artikeln.

Der Charakter von Gaudium als Forum für Schachspieler, Einsteiger aber auch für Kenner der Materie soll dabei erhalten bleiben. Es ist beabsichtigt, u.a. pro Ausgabe mindestens 10 Urdrucke anzubieten. Die Lösungen erscheinen bereits in der Folgeausgabe. Sicher ist es ein Spagat, nur zwei Informalturniere auszuschreiben. Aber da es Praxis ist, in Preisberichten die Aufgaben nach dem Wert zu beurteilen (und nicht nur eine bloße Reihenfolge festzulegen), ist dies in Anbetracht der Größe (besser der Kleinheit) dieses Faltblattes ein Kompromiß, der hoffentlich akzeptiert wird. Sehr schön wäre es, wenn sich spontan Problemfreunde bereit erklären, das Preisrichteramt für die Zweijahres-Informalturniere zu übernehmen.

Gunter Jordan, Jena

Lösungen aus Gaudium 92:

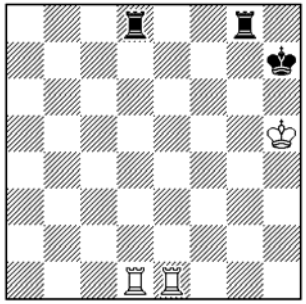
Nr. 338 [Fritz Hoffmann, Matt in 2 Zügen, **Kontrollstellung: Weiß:** Kh3; Df3; Te4; Th5; Lh7; Ba3; Bd4 (7), **Schwarz:** Kc4; Td7; La6; Bb6 (4)] Den ursprünglich auf g4 stehenden wB habe ich ersatzlos gestrichen. FH zeigt uns hier einen Amerikanischen Inder (=Schnittpunktüberschreitung nach Selbstblock und Rückkehr der Schlüsselfigur nach Königsflucht) nach einer Version von Sam Loyd. 1.Tf4? (2.Dd3#) T:h7!; besser **1.Te7! (2.Dd3#) T:d4** (=Selbstblock) **2.Tc7#** (=Überschreitung des Schnittpunktes d7) und **1. .. K:e4** (=Königsflucht) **2.Te4#** (=Schlüsselzugzurücknahme). Perfekt, ein Beitrag zur Problemschachhistorie!

Nr. 339 [Reinhardt Fiebig, Hilfsmatt in 6 Zügen, **Kontrollstellung: Weiß:** Ka1; Te5 (2), **Schwarz:** Kf6; Sb4; Ba3; Ba5; Bc3 (5)] Der Autor celebriert uns einen optisch eindrucksvollen Turmrundlauf c3-a3-a2-c2-c3 und Idealmatt. **1.a4! Tc5 2.Ke6 T:c3 3.Kd5 T:a3 4.Kc4 Ta2 5.Kb3 Tc2 6.Ka3 Tc3#**. Das ist klasse!

Studien

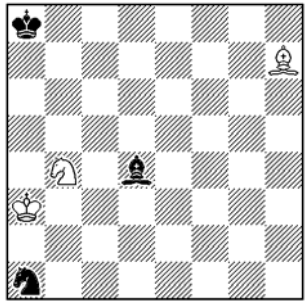
In der Reihe berühmter Studienkomponisten stelle ich Ihnen heute den Franzosen Henri Rinck vor (* 10.01.1870 in Lyon**,** ✞ 18.02. oder 26.02.1952). Rinck lebte vorwiegend in Spanien und arbeitete als Apotheker bzw. Chemiker. Er komponierte über 1500 Schachprobleme, vorwiegend Studien und wurde von einigen Zeitgenossen als bester Studienkomponist der Welt bezeichnet (André Chéron). Sein Lebenswerk „1414 Fins de partie“ legte er 6 Tage vor seinem Tod vor. Hier zwei typische Beispiele aus seinem Schaffen:

Nr. 341 Henri Rinck
National Zeitung 1921



\+ (3+3)

N**r. 342** Henri Rinck
Ginninger MT 1935, 1. Preis



\+ (3+3)

In Nr. 341 gelingt es Weiß, bei völliger Materialgleichheit die schwarze Enge auszunutzen: **1.Te7+ Kh8 2.Kh6! Tge8** (2. .. T:d1 3.Th7#) **3.Tdd7 Kg8 4.Tg7+ Kh8 5.Th7+ Kg8 6.Tdg7+ Kf8 7.Th8#**. Ein Klassiker.

Auch in Nr. 342 ist das Material gleich. Einfach wird der schwarze Läufer gewonnen: **1.Le4+! Ka7 2.Sc6+ Kb6 3.S:d4 Kc5**. Aber der schwarze König hat sich inzwischen seinem eingeklemmten Springer genähert und droht, diesen zu befreien. Weiß muß genau spielen: **4.Se2! Kc4 5.Sc1 Kc3 6.Sa2+ Kc4** (6. .. Kd2 7.Kb2 +-) **7.Lh7 Sb3 8.Lg8+ und Weiß gewinnt!**

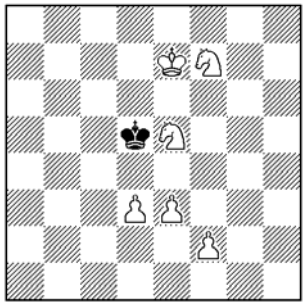
Urdrucke

Wir begrüßen herzlich Mirko Degenkolbe, Eberhard Schulze und Torsten Linß als neue Autoren im **Gaudium**! FF wartet mit einem von Partiespielern gefürchteten Endspiel auf. HB bringt eine Adaption meines h# aus SCHACH 10/2007, Nr. 16324. Bei FP möchte ich einige Kurzdefinitionen voranstellen:

Circe kennen Sie bereits [Geschlagene Steine entstehen als Bestandteil des Zuges auf ihren Partieanfangsfeldern neu. Siehe z. B. Gaudium 71, Nr. 232]. Bei **Anticirce** werden die schlagenden Steine als Zugbestandteil nach dem Schlag auf ihre Partieanfangsfelder versetzt, die geschlagenen Steine verschwinden vom Brett. Außerdem arbeitet FP mit **neutralen Steinen**: Ein neutraler Stein kann von Weiß und Schwarz beliebig und vor jedem Einzelzug frei wählbar als eigener oder gegnerischer Stein aufgefaßt und entsprechend bewegt oder geschlagen (im Anticirce auch wiedergeboren) werden. Ein König darf nie durch einen Zug seiner Partei in den Wirkungsbereich des gegnerischen Anteils eines neutralen Steines geraten, da dieser König sonst im Gegenzug geschlagen werden könnte; gerät er durch den Gegner in einen solchen Wirkungsbereich, muß er sich sofort dagegen wehren, oder er ist matt! - Was es nicht so alles gibt!!

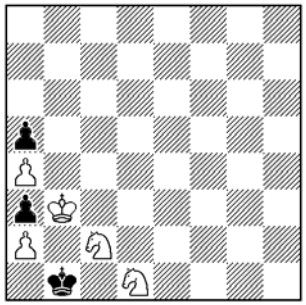
Viel Spaß beim Lösen (Nr. 340, 343 – 351) und vergessen Sie das Kommentieren nicht!

Nr. **357** Wilfried Seehofer
Hamburg



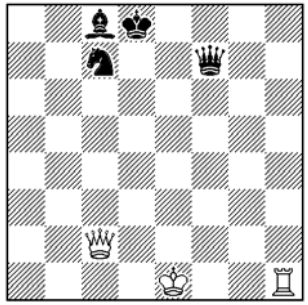
#8 (6+1)

Nr. **358** Mirko Degenkolbe
Meerane



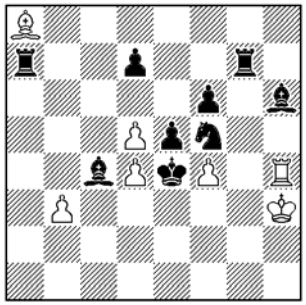
#8 (5+3)

Nr. **359** Horst Böttger
Zwönitz



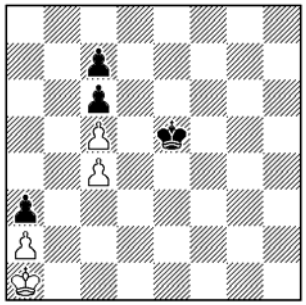
h#2 b) wLh1 (3+4)

Nr. **360** Christopher Jones
GB-Bristol



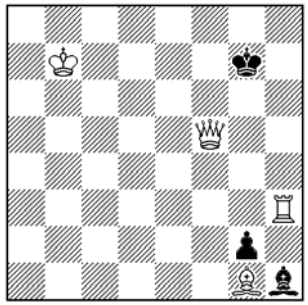
h#3 2 Lösungen (7+9)

Nr. **361** Harald Grubert
Stadtroda



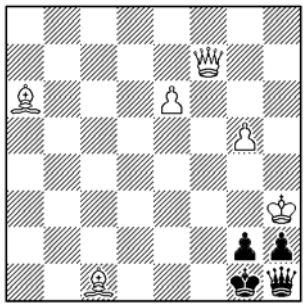
h#10 (4+4)

Nr. **362** Frank Müller
München



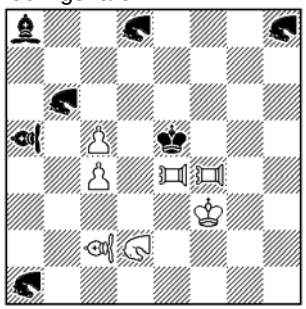
s#7 (4+3)

Nr. **363** Iwan Soroka
UA-Lwiw



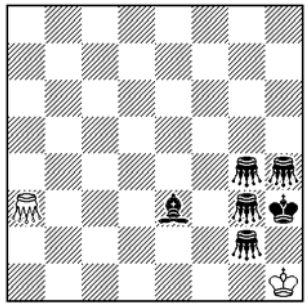
s#11 (6+4)

Nr. **364** Franz Pachl
Ludwigshafen



h#2 3 Lösungen (7+7)
Pao e4,f4; Vao c2,a5; Nao d2,a1,b6,d8,h8

Nr. **365** Chris J. Feather
GB-Stamford



h#5 b) e3=sT (2+6)
Grashüpfer a3,g2,g3,g4,h4

Gaudium

Ausgabe 94 (02. April 2009)

Faltblatt für Problemschach

Vorwort

Das neue Lay-Out von Gaudium wurde erfreulicherweise gut angenommen. 43 (!) Problemfreunde bestellten Gaudium per e-mail, 6 erhalten es per Post. Auch mit Originalen wurde nicht gespart und schon beginnt nun ein erstes Problem. Einige Problemisten hielten Gaudium die Treue, als es noch Bestandteil von „Opfer-Opfer-Matt“ war. Damals waren einfache Aufgaben erwünscht, um auch Partiespieler anzusprechen. Jetzt hat das Niveau der Einsendungen angezogen. Würde ich nur die besten Stücke zur Veröffentlichung auswählen, kämen die damals mir eingesandten Aufgaben gar nicht mehr zum Zuge. Deshalb werde ich die momentanen „Überkapazitäten“ in einer (oder mehreren) Zusatzausgabe(n) von Gaudium baldigst das Licht der Welt erblicken lassen.
Die ersten beiden Löser sind aufgetaucht (Eberhard Schulze & Peter Heyl – herzlich Willkommen!), sie werden natürlich in der Dauerliste großen Vorsprung gewinnen, sollten nicht andere auch auf diesen Zug springen. Ein paar mehr Kommentare hätte ich mir erwünscht. Aber vielleicht wird das noch … Als Preisrichter für die beiden Informalturniere haben sich mehrere renommierte Problemisten bereit erklärt. Ich durfte wählen. Besten Dank an sie und alle, die Gaudium unterstützen. Gute Originale erwartet weiterhin Ihr

Gunter Jordan, Jena

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	mind. 4 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung per e-mail an ***GaudiumProbleme@aol.com***
Versand:	Per e-mail als Word-Dokument
Originale an:	Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
Belegexemplare:	Per e-mail, auf Wunsch auch per Post
Lösungen:	Lösungen und Kommentare bis **25.05.09** sind erwünscht. Für gelöste Aufgaben werden je 5 Punkte auf ein Konto geschrieben. Der Kontostand wird nach Ablauf eines Jahres in Gaudium veröffentlicht.
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	#2, #3, #n 2009+2010 h#, s#, Märchenschach 2009+2010
Preisrichter:	Franz Pachl (#2,#3,#n); Gerhard E. Schoen (h#,s#,fairy)

Lösungen aus Gaudium 93:

Nr. 340 (Jordan) soll an unseren Freund KPZ erinnern, der nun schon 1,5 Jahre nicht mehr unter uns weilt. In der Miniatur muss Schwarz den richtigen Verteidigungsschlüssel wählen, sonst wird er schneller Matt. **1. .. d5! 2.Kb2 d4 3.Sg3 d3 4.Sb3 d2 5.S:d2 Ke1 6.Sde4 Kd1 7.Sf2#** „… Idealmatt - so ist´s fein!“ (HGt).

Nr. 343 (Heyl) 1.Da6+?(A) Ke4 2.d3#, aber 1. .. Lc4!(a); 1.Dh7+?(B) Kc4 2.d3#, aber 1. .. Le4!(b); **1.Da7!(Z) Lc4(a)/Le4(b) 2.Dh7(B)/Da6#(A); 1. .. Kc4/Ke4 2.Da6/Dh7#**. Banny, Matt- und Paradenwechsel in einfacher Form.

Nr. 344 (Fiedler) ist mit Sicherheit in einer Endspieldatenbank zu finden. Die Frage ist, wer es als erster heraussucht. Ob es wirklich FF war, könnte uns WAB beantworten. **1.Se3+! Kc1 2.Kc3 Kb1 3.Sc4 Ka2! 4.Kc2 Ka1 5.Kb3 Kb1 6.Sa3+ Ka1 7.Lf6#**.

Nr. 345 (Degenkolbe) **1.d4! Kd2 2.d5 Ke1,Kd3 3.d6 Kd2 4.Kf2! Kd3 5.d7 Ke4! 6.d8D Ke5 7.De7#**. Für die lustige Widmung Diagramm „T“ wie Torsten, Mattstellung „L“ wie Linß und 4+1 Steine = Alter (41Jahre) hat sich TLi bei MD schon bedankt!

Nr. 346 (Schulze) **1.Th8! Ka2 2.Ta8+ Kb1 3.La7 Ka2 4.L:d4+ Kb1 5.Lc8 e:d4 6.La6 Ka2 7.Lc4+ Kb1 8.Ta3 b:a3 9.L:b3 a2 10.Lc2#**. Verschiedene bekannte Elemente wurden zu einer passablen und löserfreundlichen Aufgabe mit Mustermatt verbunden.

Nr. 347 (Funk) **1.D:a1 Ta2 2.Kc1 T:a1#, 1.Df1 Tb2 2.De2 Tb1#**. „Auf die Damenzüge kam es mir an.“ (Autor) „Schade, dass der wS nur dafür gebraucht wird, den wT nicht auch in Abspiel a nach a1 zu lassen.“ (ES) „Idealmatt“ (PH), aber nur einmal.

Nr. 348 (Grubert) erinnert auch an KPZ. **a) 1.T:g1 Ta7 2.Tb1 Sb3# b) 1.T:a5 Th1 2.Ta2 Ld4#**. „Da passt alles fein zusammen …“ (ES) Finde ich auch.

Nr. 349 (Böttger) Diese interessante Adaption mündet nach **1.Kd4! g:f3 2.g2+ Kh2 3.g1D+ Kh3 4.Da1! (4. .. Dg7?) f4 5.Ke4 Kg4 6.Dd4 f3#** in ein prächtiges Idealmatt. Das Inspirationsstück [G. Jordan, SCHACH 10/2007, Nr. 16324, h#6, W.: Kh1 Lf1 Be2 Bg2 (4), Schw.: Ke4 Df3 Be3 Bg3 (4), 1.Kd5!!] hatte einen Entfernungsschlüssel, Schlüsselzugzurücknahme und das Phönixthema zu bieten.

Nr. 350 (Linß) Satz: 1. .. D:e3 2.Da5+ Kc4+ 3.Lb3+ D:b3#, **1.Tf3! De3! 2.De6 Dd3! 3.De4 De3! 4.Dd5 Dd3! 5.Te3 D:e3 6.Da5+ Kc4+ 7.Lb3+ D:b3#**. Tempoverlustrundlauf der wD.

Nr. 351 (Pachl) mit b) sBh2->g2, nicht 2 Lösungen! **a) 1.Lg4 nLe6 2.Te2 nL:b3(nLf1)# b) 1.Tg3 nTd3 2.Tg1 nT:d7(nTh1)#**. Komplizierte und trotzdem ökonomisch gut in Szene gesetzte Strategie: In a) muss der sT nach e2, denn nLd3 verhindert das Matt. Analog muss der sT nach g1, damit nTf1 nicht funktioniert.

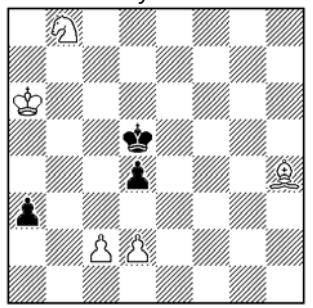
Studien

Heute setze ich die Vorstellung herausragender Studienkomponisten fort: Leonid Iwanowitsch Kubbel (* am 25. Dezember 1891 in Sankt Petersburg, † 18. April 1942 in Leningrad). Von Beruf war er Chemie-Ingenieur. Kubbel komponierte etwa 2300 Schachaufgaben (vorwiegend Dreizüger) und mehr als 500 Studien. Über 500 Kompositionen erhielten Auszeichnungen, darunter waren 120 erste Preise. Leonid Kubbel starb während der Leningrader Blockade.

Nr. 352 Leonid Kubbel
Schackvärld. 1935, 2. Pr.

\+ (4+4)

N**r. 353** Leonid Kubbel
Schachmatny Listok 1922



\+ (5+3)

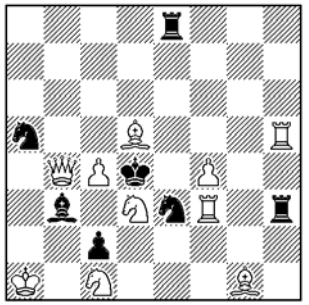
Das erste Stück (**Nr. 352**) ist schnörkellos und brilliant: **1.Da1+! Kh7 2.Db1+ Kh8 3.Db2+ Kh7 4.Dc2+ Kh8 5.Dc3+ Kh7 6.Dd3+ Kh8** (eine der ersten Darstellungen des Treppenmanövers) **7.Dh3+! Lh7 8.Dc3+ Kg8 9.Dc8! Kf7 10.Lc5!** mit Damengewinn!

In **Nr. 353** erscheint es auf den ersten Blick unmöglich, angesichts des schwarzen Bauern auf a3 diese Stellung mit Weiß zu gewinnen. **1.Sc6!! (droht 2.Sb4+) K:c6 2.Lf6 Kd5 3.d3 a2 4.c4+ Kc5 5. Kb7! a1D** (nach 5. … Kd6 oder Kb4 kann Weiß mit 6.L:d4 den a-Bauern stoppen) **6.Le7 matt!** Ein wundersamer Gewinn! Beide Stücke habe ich dem FIDE-Album 1914–1944 entnommen.

Urdrucke

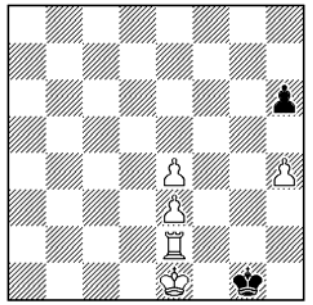
Wir begrüßen herzlich Dr. Rainer Paslack, Karol Mlynka, Christopher Jones, Iwan Soroka und Chris Feather erstmals als Autoren im **Gaudium**! Ein **Nao** zieht wie ein Nachtreiter, schlägt wie ein Lion auf Nachtreiterlinien. Ein **Pao** zieht schlagfrei wie ein Turm, schlägt wie ein Lion auf Turmlinien und -reihen (also ohne diagonale Komponente) und ein **Vao** zieht (ohne zu schlagen) wie ein Läufer und schlägt wie ein Läuferlion.
Viel Spaß beim Lösen (Nr. 354 – 365) und vergessen Sie das Kommentieren nicht!

Nr. **354** Dr. Rainer Paslack
Bielefeld



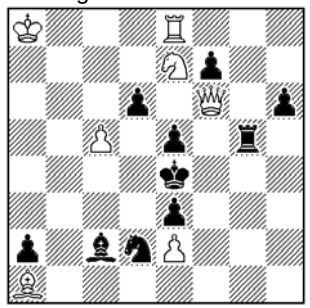
#2 v (10+7)

Nr. **355** Karol Mlynka
SK-Bratislava



#5 (5+2)

Nr. **356** Ralf Krätschmer
Neckargemünd



#5 (7+10)

Nr. 369 (R. Jordan) Lag 18 Jahre vergessen in einer Schublade. Der Autor (heute als Komponist nicht mehr aktiv) war damals 11 Jahre jung! 1.Sc5? K:c5 2.d4+ Kd6!, **1.d8S! (2.S:c6,Se6#) T:d8 2.f7 (3.Lf6#) Td6 3.Sc5! K:c5 4.d4+ Kc4 5.Se3#**. Logisch begründete Fernblocklenkung.

Nr. 370 (Schulze) **a) 1.Ka1! K~ 2.Dc4+ Kd1 3.Kb1 f1D,L 4.Dg4+ D,Le2 5.Da4#, b) 1.Kb3! Kc1 2.Dc4+ Kd1! 3.Ka2 f1~ 4.D:f1 K~ 5.Dc4+ Kd1 6.Kb1 L~ 7.Df1+ Le1 8.Df3#**. Miniatur, Mattwechsel, Tempospiel des wK.

Nr. 371 (M. Hoffmann) **1.Dg8+! Ka3** (1. .. Kb1? 2.Dc8 Ka2 3.Dc2 Ka3 4.Da4#) **2.Dg3+ Ka2 3.Ka4 Kb1 4.Dc3 Ka2 5.Dd3! b1D/b1S 6.Da3/Db3#**

Nr. 372 (Crusats+Dowd) **1.g4! g5 2.e4 d:e4! 3.g3 e3! 4.Kg2 Kd1 5.Kf3 Ke1 6.S:e3 Kd2 7.Sb5 Ke1 8.Lb4#**, 1. .. Kd1? 2.Kf2 g5 3.e4 d:e4 4.Se3+ Kd2 5.Lb2 a3 6.Sb3#

Nr. 373 (Degenkolbe) Erinnert an FFs Nr. 344, aber hier noch 4 Züge länger und mit der Feinheit, dass Lf6 Start- und Mattzug ist. **1.Lf6! (Z) Kf8 2.Ke6 Ke8! 3.Sf7 Kf8 4.Sh6 Ke8 5.Sf5 Kf8 6.Le7+ Kg8 7.Kf6 Kh7 8.Kf7 Kh8 9.Kg6 Kg8 10.Sh6+ Kh8 11.Lf6#**

Nr. 374 (Pongrac) Eine Adaption auf Nr. 347 (Funk). Dem Autor war die dortige Funktion des wSa1 zu gering. Im Ergebnis gibt es eine bauernlose Miniatur mit 4 Lösungen. Sie hat genügend Eigenständigkeit, so daß ich auf den Zusatz „nach K. Funk“ verzichtete. **1.Lc4! Tb2 2.Le2 T:b1#, 1.T:a1! K:b3 2.Kc1 T:a1#, 1.Te2! S:b3 2.Te1 Td2#, 1.Kc1! Tb2 2.Td1 S:b3#**

Nr. 375 (Böttger) **1.Dc3+! S7c5 2.Df6 Se4 3.e6 Sg3#, 1.Dc4+! S3c5 2.Df4 Se6 3.Le4 Sg6#** Selbstfesselungen der wSS nach D-Schachs, Entfesselungen, Blockfeldwechsel der sD und Mustermatts in perfekter Harmonie.

Nr. 376 (Mlynka**) 1.Ka2! L:b2 2.c3 La1 3.Ka3 K:c3 4.La2 Lb2#, 1.La2! b:c4 2.b:c4 b5 3.a:b5 Lb4 4.b1L Lc3#** Switchbacks (Autor).

Nr. 377 (Grubert) **1.Th5! Sc1 2.Dg7! Kc2 3.Kh7 Kd3 4.Kh6 Ke4 5.Th4+ Kf5 6.Kh5 Se2 7.Dh6 Sg3#** Trotz der nur 5 Steine eine nicht leicht zu findende Lösung mit Idealmatt.

Nr. 378 (Schreckenbach) **1.La8! f5 2.Tb7 K:f3 3.Tg7+ Kf4 4.Tg4+ f:g4#** Ein leichtgewichtiger Inder mit hübschem Eckschlüssel.

Nr. 379 (Beine) Satz: 1. .. c8nG#. Die Lösung zeigt nach verzögertem Doppelexzelsior und Läuferumwandlungen einen Mattwechsel. **1.c6 2.c:b5 3.b4 4.b3 5.b2 6.b1nL 7.nLf5 8.nLe6 9.f:e6 10.e5 11.e4 12.e3 13.e2 14.e1L 15.Lh4 Ge6#**

Nr. 380 (Fiedler) Wurde vor einiger Zeit in einem Nachwuchstrainingslager den Eleven als Taktik-Testaufgabe vorgesetzt und fand nur wenig Löser. 1.T:f8? L:f8 2.Ka2 (2.L:f8 Da5+) Da5+ 3.Kb1 D:b4 -+; 1. Ka2? T:f7 2.D:f7 Da5+ 3.Kb1 D:b4 -+; **1.Lg7+! S:g7 2.T:f8+ L:f8 3.Dg8+! K:g8 4.Sh6+ Kh8 5.Sf7+ Kg8 (5. .. D:f7 patt –** der Witz!**) Sh6+ =** Schachkanonade im klassischen Stil mit drei Hinlenkungsopfern.

Gaudium

Ausgabe 95 (22. Mai 2009)

Faltblatt für Problemschach

Vorwort

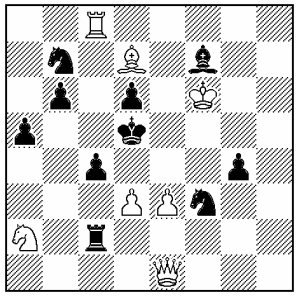
Das vorliegende Faltblatt ist eine zusätzliche Ausgabe innerhalb des vierteljährlichen Turnus. Durch das fast ein Jahr andauernde Nichterscheinen von „Opfer-Opfer-Matt“ (dem Vorgänger von Gaudium) hat sich in meiner Urdruckmappe ein ansehnlicher Bestand von Originalen angesammelt. Um die Autoren nicht noch länger auf die Veröffentlichung ihrer Aufgaben warten zu lassen, habe ich mich zu dieser Sonderausgabe entschlossen. Die hier vorgestellten Probleme **nehmen nicht am Lösewettbewerb teil**! Deshalb erscheinen die Lösungen im gleichen Heft – allerdings nur mit einigen Kurzkommentaren der Autoren oder des Herausgebers. Alle Originale sind aber Bestandteil des Informalturnieres 2009/10. Die Lösungen aus Gaudium 94 erscheinen in Gaudium 96 Anfang Juli 2009.
Diese Maßnahme soll Sie jedoch nicht davon abhalten, mir weiterhin neue (und gute!) Originale zwecks Veröffentlichung zu senden.
Die Anzahl der Gaudium-Abbonnenten ist erfreulicherweise auf 56 angewachsen.
Endlich hat man es geschafft, in meiner Wohngegend DSL zu ermöglichen. Dies nutze ich auch aus, allerdings habe ich mir neue e-mail-Adressen zulegen müssen. Aus equihopper@aol.com (alt!) wird equihopper@versanet.de (neu!) und aus gaudiumprobleme@aol.com (alt!) wird gaudiumprobleme@versanet.de (neu!). Bitte ändern Sie Ihre Verzeichnisse. Die alten Adressen bleiben vorerst ebenfalls noch gültig.

Gunter Jordan, Jena

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	mind. 4 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an ***gaudiumprobleme@versanet.de*** (neu!!)
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
Belegexemplare:	Per e-mail, auf Wunsch auch per Post
Lösungen:	Aufgaben aus Gaudium 95 zählen nicht zum Löseturnier!
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	#2, #3, #n 2009+2010 h#, s#, Märchenschach 2009+2010
Preisrichter:	Franz Pachl (#2,#3,#n); Gerhard E. Schoen (h#,s#,fairy)

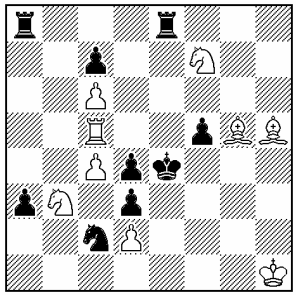
Urdrucke

Nr. **366** Peter Heyl
Eisenach



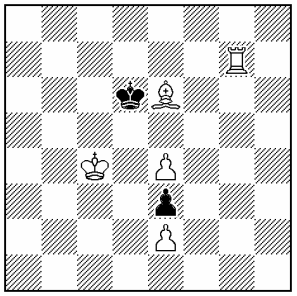
#2 vv (7+10)

Nr. **367** Fritz Hoffmann + G. Jordan Weißenfels + Jena



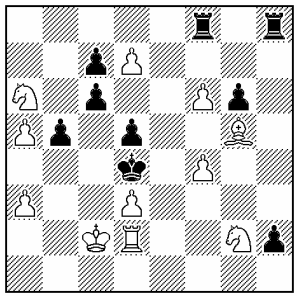
#3 (9+9)

Nr. **368** Klaus-P. Zuncke ✝
Erfurt



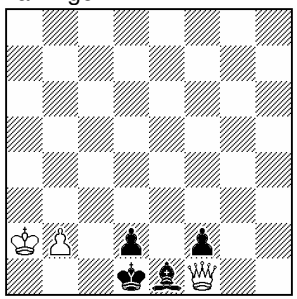
#5 (5+2)

Nr. **369** Raúl Jordan
Jena



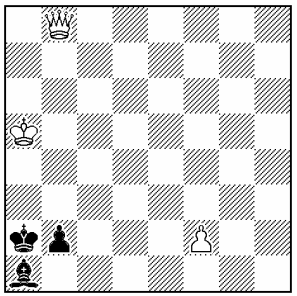
#5 (11+9)

Nr. **370** Eberhard Schulze
Vaihingen



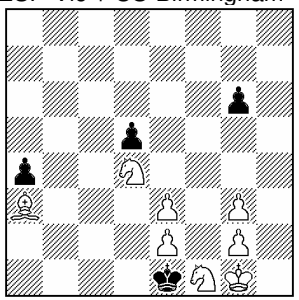
#5 b) wKc3 = #8 (3+4)

Nr. **371** Martin Hoffmann
CH-Zürich



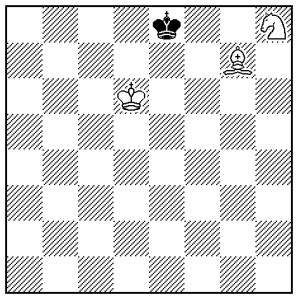
#6 (3+3)

Nr. **372** Joaquim Crusats + Steven B. Dowd
ESP-Vic + US-Birmingham



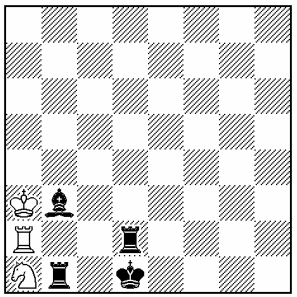
#8 (8+4)

Nr. **373** Mirko Degenkolbe
Meerane



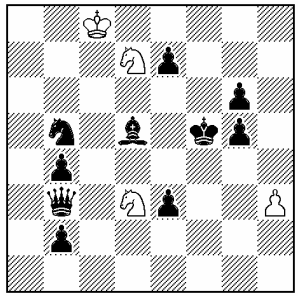
#11 (3+1)

Nr. **374** Georg Pongrac
A-Wien



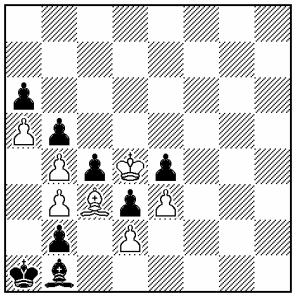
h#2 4 Lösungen (3+4)

Nr. **375** Horst Böttger
Zwönitz



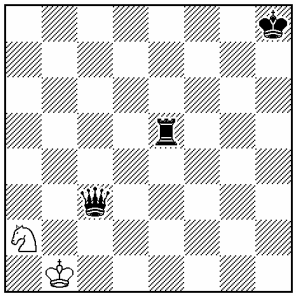
h#3 2 Lösungen (4+10)

Nr. **376** Karol Mlynka
SK-Bratislava



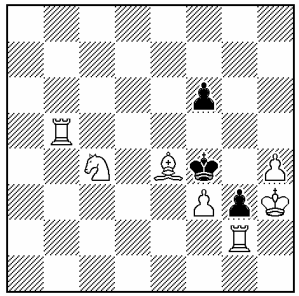
h#4 2 Lösungen (7+8)

Nr. **377** Harald Grubert
Stadtroda



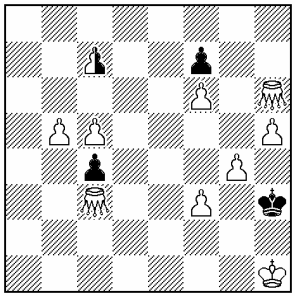
h#7 (2+3)

Nr. **378** Mi. Schreckenbach
Dresden



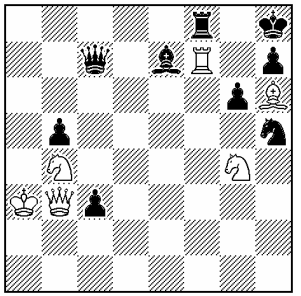
s#4 (7+3)

Nr. **379** Arnold Beine
Geisenheim



sh#15* (9+3+1)
Grashüpfer c3,h6;
neutraler Bc7

Nr. **380** Frank Fiedler
Mügeln



= (6+9)

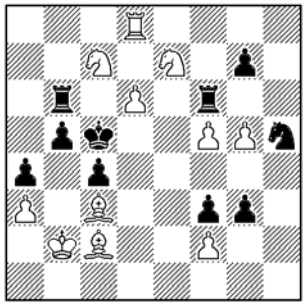
Lösungen

Nr. 366 (Heyl) 1.Db4? (2.Lc6# (A)) 1. .. c:d3 (x) 2.e4# (B), aber 1. .. Se5!; 1.Df2? c:d3!; **1.Dc3! (2.e4# (B)) c:d3 (x) 2.Lc6# (A), 1. .. T:c3/Sg5,Sd2/Lg6/Sc5 2.S:c3/Dd4/ Le6/Lc6#**. Le Grand, 3 Damenopfer sowie Matt- und Paradenwechsel in den drei Phasen.

Nr. 367 (F. Hoffmann+G. Jordan) Vom Erfinder selbst (FHo-Stammproblem in RE 12/99) präsentierte Doppelsetzung des Vineta-Themas in einer (!) Variante mit einem thematischen „Wanderblock“. **1.Tb5! (2.Sc5#) f4 2.Lh6 (3.Sg5#) f3 3.Lg6#, 2. .. Te5,g8 3.Te5#**

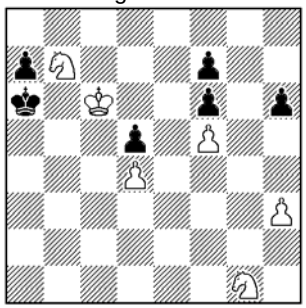
Nr. 368 (Zuncke ✝) Aus seinem Nachlass – natürlich eine Miniatur! **1.Kd4! (Z) K:e6 2.e5 Kf5 3.Kd5 Kf4 4.Ke6 Ke4 5.Tg4#, 1. .. Kc6 2.Lc4 Kd6 3.Tb7 Kc6 4.Ld5+ Kd6 5.e5#, 2. .. Kb6 3.Kd5 Ka5 4.Kc5 Ka4 5.Ta7#**. 2 x Mustermatt, leider FF-Raub im Schlüssel (Autor).

Nr. **386** Raúl Jordan
Jena



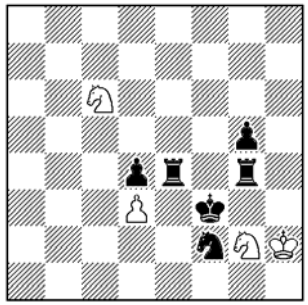
#6 (11+10)

Nr. **387** Steven B. Dowd
US-Birmingham



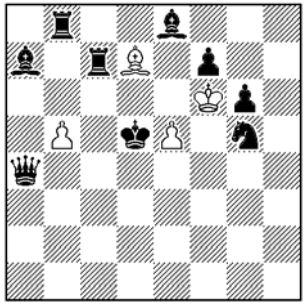
#7 (6+6)

Nr. **388** Lkhund. Togookhuu
MN - Ulan-Bator



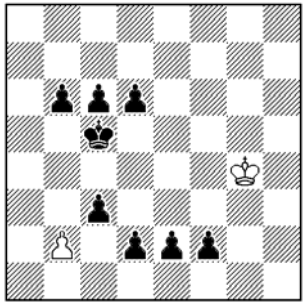
h#2 b) sTg4->e2 (4+6)

Nr. **389** Horst Böttger
Zwönitz



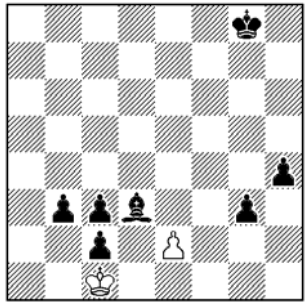
h#3 b) wSd7 (4+9)

Nr. **390** Alexander Kostka
A-Wien



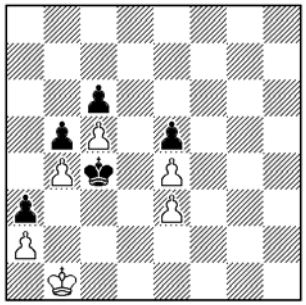
h#5 (2+8)

Nr. **391** Alex Lehmkuhl
Twistringen



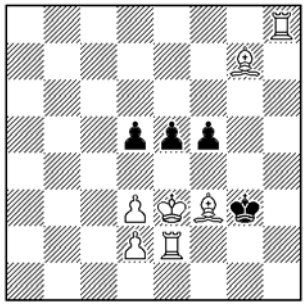
h#6 2 Lösungen (2+7)

Nr. **392** Guy Sobrecases
F – Paris
nach Harald Grubert



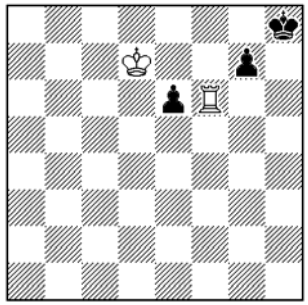
h#9,5 (6+5)

Nr. **393** Gunter Jordan
Jena



s#8 (7+4)

Nr. **394** Peter Heyl
Eisenach



sh#7 b) sSe6 (2+3)

Gaudium

Ausgabe 96 (01. Juli 2009)

Faltblatt für Problemschach

Lösungen aus Gaudium 94:

Nr. 354 (Dr. Paslack) 1.Sd~? (2.Se2#) Th2!, **1.Sf2! (2.Se2#) Se~ 2.Db6#, 1. .. S:c4 2.Se4#, 1. .. S:d5 2.T:d5#** „Sekundäre Nietvelt-Parade (1. .. S:c4), fortgesetzter Angriff und w/s Entfesselungsspiel“ [Autor]. Außerdem fortgesetzte Verteidigung (1. .. Se~).

Nr. 355 (Mlynka) 1.e5? (Z) h5 2.e4 Kh1 3.Kf2 Kh2 4.Te3 Kh1 5.Th3#, aber 1. .. Kh1!. **1.Tf2! (Z) h5 2.Ke2 Kh1 3.Kf3 Kg1 4.Kg3 Kh1 5.Tf1#, 1 .. Kh1 2.Kf1 h5 3.Tf3 Kh2 4.e5 Kh1 5.Th3#** „Model mates and change of continuation.“ (auf 1. .. h5) [Autor]. Hier reklamierten die Löser nach 1. .. Kh1 2.Kf1 h5 Duale: 3.Tf5..f8 Kh2 4.Tf3 nebst matt. Zwar droht nach 2.Kf1 der Zug 3.Tf3, wogegen sich Schwarz nicht mehr verteidigen kann. Aber auch ich finde dies unschön. Klaus Funk schlägt deshalb +sBe5 und Bh4,Bh6 nach Bf5,Bf7 (#5) vor. Damit wären die Miniatur und der Fortsetzungswechsel futsch, aber das „hübsche Echo“ [Klaus Funk] bleibt. Vielleicht kann der Autor damit leben?

Nr. 356 (Krätschmer) 1.L:e5? d:e5!; 1.Tg8? T:g8+!; **1.Tb8! (2.Tb4+) d:c5 2.Tg8! (3.D:e5+) T:g8+ 3.Kb7 (4.Dh4#) Tg5 4.L:e5 (5.Df4#) T:e5/Tg4/Tf5 5.Dh4/Df5/D:f5#; 3. .. Tb8+ 4.K:b8 nebst 5.Dh4,e5,f5#** Ein schwieriges, logisch aufgebautes Problem im klassischen Stil. „Klare Strategie!“ [Eberhard Schulze]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	mind. 4 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an ***gaudiumprobleme@versanet.de*** (neu!!)
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
Belegexemplare:	Per e-mail, auf Wunsch auch per Post
Lösungen:	Lösungen und Kommentare bis **25.08.09** sind erwünscht. Für gelöste Aufgaben werden je 5 Punkte auf ein Konto geschrieben. Der Kontostand wird nach Ablauf eines Jahres in Gaudium veröffentlicht.
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	#2, #3, #n 2009+2010 h#, s#, Märchenschach 2009+2010
Preisrichter:	Franz Pachl (#2,#3,#n); Gerhard E. Schoen (h#,s#,fairy)

Nr. 357 (Seehofer) „Die Satzflucht 1. .. Kc5 ist nicht abgesichert.“ [Peter Heyl] Deshalb liegt der Gib- und Nimm-Schlüssel **1.d4!** nahe. Aber danach entspinnt sich ein recht interessantes Lösungsgeschehen mit einem eigenartigen Tempomanöver des wK. **1. .. Ke4 2.Sd6+ Kd5 3.Sb5 Ke4 4.Kf6 Kd5 5.Kf7 Ke4 6.Kg6 Kd5 7.Kf6 Ke4 8.Sc3#**

Nr. 358 (Degenkolbe) **1.Sf2! (Z)** (droht auch 2.Sd4 mit Matt in sieben Zügen) **1. .. Kc1 2.Kc3 Kb1 3.Sd4 Kc1! 4.Sb3+ Kb1 5.Sd3 K:a2 6.Sd2 Ka1 7.Sc1 a2 8.Scb3#** Versteckte Springerumgruppierungen führen letztlich zu einem bekannten Mustermatt.

Nr. 359 (Böttger) Gegenschach meidende Vorausverstellungen auf dem gleichen Feld, Blockfeldwechsel der sD, Rochadeantäuschung und 2 x Mustermatt. **a) 1.Le6 Th7 2.De8 D:c7#, b) 1.Se6 Lb7 2.De7 D:c8#** „Eine ästhetische Perle.“ [KF]

Nr. 360 (Jones) **1.Tb7 d6 2.Le6 f:e5+ 3.Kd5 L:b7#, 1.Tg4 f:e5 2.Le3 d6+ 3.Kf4 T:g4#** „Viel Inhalt: Nach dem schwarzen Schachschutz machen die wBB den Weg für die Blockläufer und den sK frei.“ [KF] Außerdem reziproke Züge, sehr harmonisch dargestellt.

Nr. 361 (Grubert) **1.Ke6!** „Nur dieser Zug führt zum Ziel!“ [Georg Pongrac] **1. .. Kb1 2.Kd7 Kc2 3.Kc8 Kb3 4.Kb7 K:a3 5.Ka6 Kb2 6.Ka5 a4 7.Kb4 a5 8.Ka4 a6 9.Ka5 a7 10.Ka6 a8D#** Das der sK linksherum läuft und dann noch einen Dreiecksmarsch ausführt, ist schon eine kleine Überraschung.

Nr. 362 (Müller) **1.Ka8 Kg8 2.Dh7+ Kf8 3.Tf3+ Ke8 4.Df7+ Kd8 5.Td3+ Kc8 6.La7 g1D+ 7.Db7+ L:b7#** „Fluchtfeld-Task in der Miniatur, Erstdarstellung (wenn man von s#1, s#2 absieht).“ [Autor] Das ist das WCCC-1999-Thema (Nethanya): In einem s# kann der wK in der Diagrammstellung alle 8 Nachbar-Felder betreten.

Nr. 663 (Soroka) **1.Dh5! Kf2 2.De2+ Kg1 3.De4! Kf2 4.Le3+ Ke1 5.Lf4+ Kf2!** (5. .. Kd1? 6.Le2+ Ke1 7.Lg4+ K~ 8.De2+ Kg1 9.L:h2+ D:h2#) **6.Lg3+ Kg1 7.Lc8! Kf1 8.Df3+ Kg1 9.Lf2+ Kf1 10.Lh4+ Kg1 11.D:g2+ D:g2#** Im klassischen Stil werden hier zweimal Batterieaufbau und einige versteckte stille Züge präsentiert.

Nr. 364 (Pachl) **1.NAb7 PAe3 2.NAf5+ VAe4#, 1.NAc6 PAe2 2.NAd4+ PAe4#, 1.NAd5 PAe1 2.NAf6+ NAe4#** Dreimal Matt auf dem gleichen Feld durch drei verschiedene Märchensteine. „Zyklische Antibatteriematts auf e4, Kreuzschach, Antizielelement, Umnov.“ [Autor]

Nr. 365 (Feather) **a) 1.Gf2 Gf3+ 2.Ge1 Gd3 3.Gg5 Kg1 4.Gg3 Kh1 5.Gh4 Gf3#, b) 1.Tf3 G:g3 2.Gf2 Ge1 3.Tg3 Kg1 4.Gh2 Gh1+ 5.Gh4 Gf1#** Der Gh4 kehrt auf sein Ausgangsfeld zurück, in a) direkt, in b) über Umweg. Eine komplizierte Hüpferei.

Bemerkungen und Berichtigungen

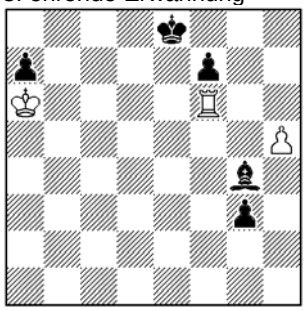
Nr. 377 (Grubert) aus G95 ist vorweggenommen: Unto Heinonen, Suomen Tehtäväniekat 1997: Ka1 Sb7 / Kh8 Db5 Tb2, h#7,5; 1. .. Sd6! 2.Db5 usw. mit dem gleichen Idealmattbild (mitgeteilt von Klaus Funk).

Studien

Am 14. September jährt sich der Geburtstag von **Wladimir Akimowitsch Bron** zum 100. Mal (* 14.09.1909 in Mykolajiw; † 1.10.1985 in Swerdlowsk). Ein guter Grund, ihn

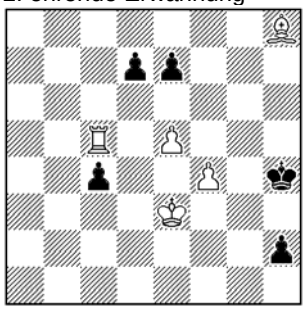
etwas vorzustellen. 1924 publizierte Bron seine erste Aufgabe, zwei Jahre später erhielten zwei seiner Studien erste Auszeichnungen. Wesentliche Impulse gaben in den Jahren 1930/31 sein Zusammentreffen mit Leonid Kubbel und seit 1927 seine Freundschaft mit Korolkow. Bron war ab 1956 Internationaler Schiedsrichter für Schachkomposition und seit 1976 Großmeister für Schachkomposition. Er komponierte etwa 400 Studien sowie mehr als 600 andere Schachaufgaben. Unter den etwa 440 Auszeichnungen, die er dafür erhielt, befanden sich 80 Preise.
Ihm zu Ehren läuft zur Zeit Studien-Jubiläumsturnier.

Nr. 381 Wladimir A. Bron
Shakhmatny Listok, 1927
3. ehrende Erwähnung



= (3+5)

Nr. 382 Wladimir A. Bron
Bakinski Rabotchi, 1927
2. ehrende Erwähnung



+ (5+5)

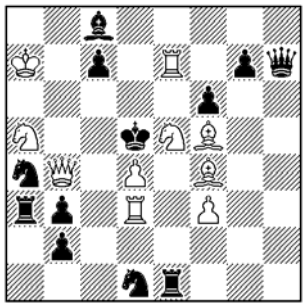
Nr. 381 Der Beginn ist klar **1.h6 Kf8 2.h7 Kg7**. Doch dann beginnt der Tanz: **3.T:f7+ Kh8 4.Tf8+ K:h7 5.Tb8!** (5.Te8? g2 6.Te1 Le2+ 7.Ka5 Lf1 8.Te4 Le2-+) **5. .. g2 6.Tb1 Le2+ 7.Ka5 Lf1 8.Tb4 g1D 9.Th4+ Kg6 10.Tg4+ D:g4=**. Verblüffend und schön! Diese Aufgabe steht auch im FIDE-Album 1914–1944, dort allerdings mit einer 2. e.E. dekoriert?!?

Nr. 382 1.Lf6+! Kg4! (1. .. e:f6 2.Tc8 f:e5 3.Th8+ Kg3 4.f5+-; 1. .. Kg3 2.Tc8+-) **2.e6 e:f6** (2. .. h1D 3.Tg5+ Kh4 4.Tg1+ +-) **3.Th5!! (**3.e7? h1D 4.e8D De1+ -+) **3. .. K:h5 4.e7 h1D 5.e8D+ Kg4 6.Dg6+! (**6.D:d7+? f5=) **6. .. Kh3 7.Dh5+ Kg2 8.Dg4+ Kh2 9.Kf2** mit Gewinn!

Urdrucke

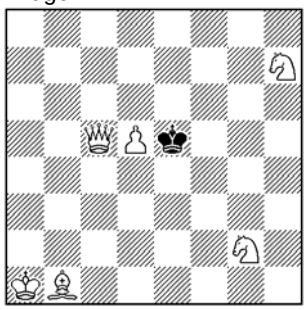
Als neue Autoren in Gaudium begrüßen wir herzlich: Alexander Kostka, Alex Lehmkuhl, Guy Sobrecases, Lkhundevin Togookhuu und sowie nachträglich (Gaudium 95) Joaquim Crusats, Steven B. Dowd, Martin Hoffmann, Raúl Jordan und Georg Pongrac.

Nr. **383** Dr. Rainer Paslack
Bielefeld



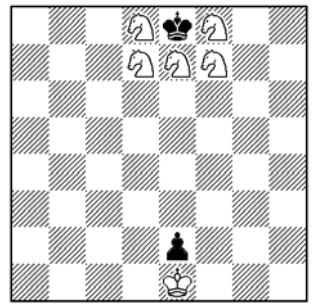
#2 (10+12)

Nr. **384** Frank Fiedler
Mügeln



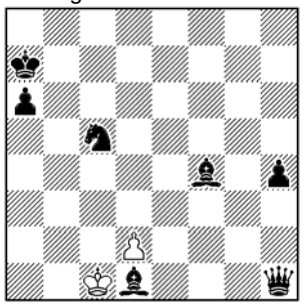
#3 2 Lösungen (6+1)

Nr. **385** Mirko Degenkolbe
Meerane



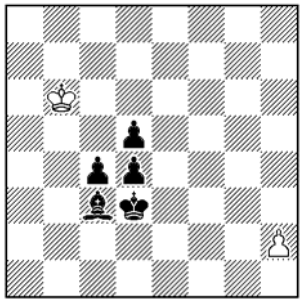
#5 (6+2)

Nr. **404** Eberhard Schulze +
Mirko Degenkolbe
Vaihingen / Meerane



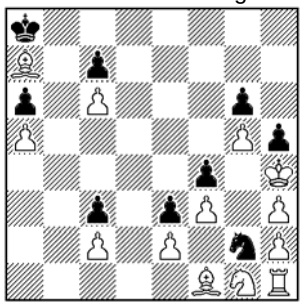
h#5 b) sK->h2 (2+7)

Nr. **405** Horst Böttger +
Reinhardt Fiebig
Zwönitz / Hohndorf



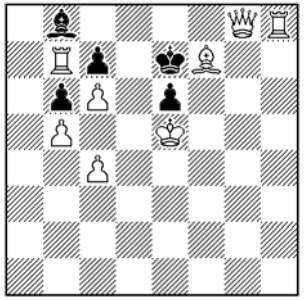
h#5,5 (2+5)

Nr. **406** M. Degenkolbe +
Steven B. Dowd
Meerane /US-Birmingham



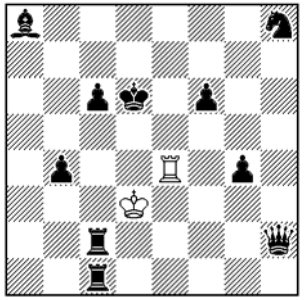
h#17,5 (13+9)

Nr. **407** Manfred Ernst
Holzwickede



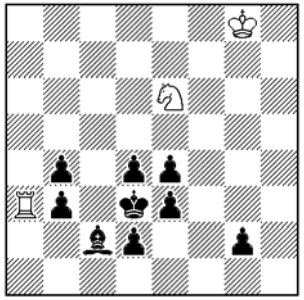
s#8 (8+5)

Nr. **408** Gerald Ettl
München



h#4 2 Lösungen (2+10)
Circe

Nr. **409** György Bakcsi
H-Budapest



sh#7 (3+9)

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	mind. 4 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an ***gaudiumprobleme@versanet.de*** (neu!)
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
Belegexemplare:	Per e-mail, auf Wunsch auch per Post
Lösungen:	und Kommentare bis zum **25.11.2009**
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	#2, #3, #n 2009+2010 h#, s#, Märchenschach 2009+2010
Preisrichter:	Franz Pachl (#2,#3,#n); Gerhard E. Schoen (h#,s#,fairy)

Gaudium

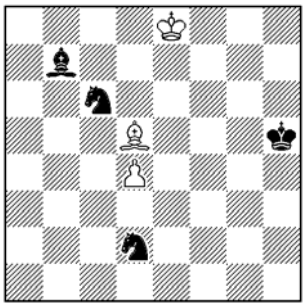
Ausgabe 97 (01. Oktober 2009)

Faltblatt für Problemschach

Studien (6)

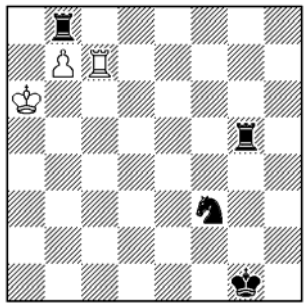
Die Vorstellung von mehr oder minder bekannten Studienkomponisten wird heute mit Waleri Wlasenko (* 21.10.1939 nahe Charkow) fortgesetzt. Er arbeitete als Lehrer für Physik und später rund 30 Jahre als Arbeitsschutzingenieur in einem Wärmekraftwerk. Neben Schach fasziniert ihn Go, was er täglich im Internet spielt und klassische Musik. Sein erstes Problem (#3) erschien 1957, die erste Studie folgte 1966. Wlasenko war auch SU-Mehrzüger-Meister der Komposition. Studien hat er über 100 veröffentlicht, und die sollten nach seiner Meinung vor allem Kunstwerke sein. Drei Beispiele dafür:

Nr. **395** Waleri Wlasenko
Bron-90 2000, 2. Preis



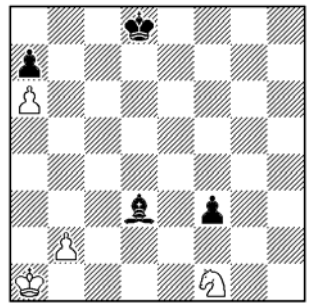
= (3+4)

Nr. **396** Waleri Wlasenko
Corus-70 2007, 1. eh. Erw.



= (3+4)

Nr. **397** Waleri Wlasenko
Champ. STES 1997, 6. Pl.



= (4+4)

Nr. 395 1.Kd7 Sb8+ (1. .. Sa5 2.L:b7=) **2.Kd6! Se4+** (2. .. Lc8,a6 3.Kc7=) **3.Ke5 Sd7+ 4.Ke6!** (4.K:e4? Sf6+ -+) **Sg5+ 5.Kd6 Lc8 6.Kc7 Sf6 7.Lf3+!!** (7.K:c8? S:d5 -+ nach Troitzki) **7. .. S:f3 8.K:c8 Sd5 9.Kb(d)7 Sg5 10.Kc(d)6 remis**, da der weiße Bauer nicht auf d4 blockiert werden kann. Ein äußerst feinsinniges Stück!

Nr. 396 ist eine (nicht häufig anzutreffende) logische Studie. Der Hauptplan 1.Tc8? scheitert noch an 5. .. Sc6+. Richtig ist **1.Tc1+! Kg2 2.Tc2+! Kg3**, jetzt geht der Hauptplan **3.Tc8 Se5 4.T:b8 Sc4 5.Tg8! T:g8 6.Ka7 Sa5 7.b8D+! remis**.

In **Nr. 397** scheitert der Versuch 1.Sd2?! f2 2.Ka2! Kc7 3.Kb3 Kb6 4.Kc3 Le2! 5.Kd4 Kb5! 6.Ke3 f1D 7.S:f1 L:f1 8.Kd2 Kc4! 9.Kc2 an 9. .. Ld3+! Deshalb **1.Sh2!!** (Springer am Rand ...) **1. .. f2 2.Ka2! Kc7 3.Kb3 Kb6 4.Kc3 Lb5 5.Kd4! Ka5 6.Ke3 f1D 7.S:f1 L:f1 8.Kd2 Kb4 9.Kc2 Lh3 10.Kb1 Kb3 11.Ka1 Le6 12.Kb1 Lc4 13.Ka1 Kc2 14.b3! Ld3 15.Ka2 Kc1 16.Ka3! Kb1 17.Ka4! Kb2 18.Ka5 K:b3** patt. Diese sehr knifflige Studie sei zum Selbststudium empfohlen!

(Besten Dank an Harald Grubert für diese Informationen aus einem Artikel von S. N. Tkatschenko im „Problemist Ukraini“.)

Lösungen aus Gaudium 96:

Nr. 383 (Paslack) 1.Se~? (2.Dc4#) Se3!; 1.Sd7? (2.Dc4#) Se3? 2.Le6#, aber 1. .. La6!; **1.Sg6! (2.Dc4#) Se3 2.Le4#, 1. .. La6/Te5/Sb6 2.Td7/d:e5/Dc5#** Fortgesetzter Angriff, Mattwechsel (auf 1. .. Se3) und Thema A der schwarzen Linienkombination (S darf nicht noch eine zweite s Deckungslinie verstellen, nachdem zuvor W eine erste [maskierte] Deckungslinie bereits verstellt hat).

Nr. 384 (Fiedler) Die vom Autor gestellte Frage: „Wie viele Lösungen?“ habe ich zweckmäßigerweise in ‚2 Lösungen’ umgewandelt. FF möge mir verzeihen!? **1.Db6! K:d5 2.Se3+ Ke5 3.Df6#** und **1.Dc6! Kd4 2.Sg5 Ke5 3.Sf3#** „Rex-solus-Miniatur, fluchtfeldgebende Schlüsselzüge, jeweils Switchback des sK.“ [Autor]

Nr. 385 (Degenkolbe) **1.Sdc6! (Z) K:f7 2.Sf5 Kg8! 3.Sce5 Kh8 4.Sfg6+ K~ 5.Sf6#** Asymmetrie, Springerschar und ein prächtiges 4-Springer-Mustermatt! Der sBe2 ist wegen des sonst fehlenden letzten schwarzen Zuges leider notwendig. „Tödlicher Hufschlag in der Springerkoppel“ [Alexander Kostka]

Nr. 386 (R. Jordan) Nach der Nr. 369 (Gaudium 95) noch so ein uraltes Fundstück aus der Mottenkiste mit klassischem Touch. **1.Ld2! Kd4 2.Le3+ Ke5 3.Kc3!** (Wegen der Schachprovokation und der stillen Drohung **4.Sed5!** ein schwer zu findender Zug.) **3. .. b4+ 4.a:b4 (5.Sed5) Tb:d6/Tf:d6 5.Sc6+/Sg6+** nebst **6.Td5#**.

Nr. 387 (Dowd) **1.Se2! (Z) h5 2.Sf4 h4 3.Se6 f:e6 4.f:e6 f5 5.e7 (6.e8D nebst 7.De2#) f4 6.e8S! f3 7.Sc7#** Zwar leicht zu lösen, aber dieser Phönix mit einer weißen(!) Holst-Umwandlung (denn die wD-UW scheitert an der s Verteidigung) könnte sogar neu sein!?

Nr. 388 (Togookhuu) **a) 1.Te3 Sf4 2.g:f4 S:d4#**, **b) 1.Tf4 Se3 2.d:e3 Se5#** S/W Wechsel der Felder im ersten Zugpaar. Harmonisches Spiel mit weißer Zugnot.

Nr. 389 (Böttger) **a) 1.Dd4 L:e8 2.Tc4 Ld7 3.Lc5 Lc6#**, **b) 1.De4 S:b8 2.Ld4 Sd7 3.Tc5 Sb6#** „Schöne Rückkehr des zweiten weißen Zuges.“ [Gerald Ettl], „Harmonisch wirkende Aufgabe.“ [AK] Noch mehr: Blockfeldwechsel von sL, sT und sD! Kritische Züge mit Grimshaw und Funktionswechsel. Super.

Nr. 390 (Kostka) **1.d1L Kf3 2.Lb3 K:e2 3.Ld5 Kd3 4.f1L+ K:c3 5.Lb5 b4#** Umwandlung in zwei gleichfeldrige Läufer und Idealmatt. Ein gelungener Einstand. „Interessanter Kindergarten.“ [GE] „Mit gut abgestimmten Zügen wird ein Idealmatt gebaut.“ [Klaus Funk]

Nr 391 (Lehmkuhl) Fand einhellig guten Anklang. **1.g2 e3 2.Lf1 e4 3.g1T e5 4.Tg7 e6 5.Ld3 e7 6.Lh7 e8D#** und **1.Lf5 e4 2.b2+ K:c2 3.b1T e:f5 4.Tb7 f6 5.Th7 f7+ 6.Kh8 f8D#** „Die Befreiung des wK in der 5-Zug-Excelsior-Variante ist sehr überraschend.“ [KF] „Einzel- und Doppelschrittnutzung.“ [Peter Heyl] „Hat mir gut gefallen.“ [GE]

Nr. 392 (Sobrecases) Die Nr. 361 von HGt aus Gaudium 94 inspirierte GS zu diesem h#-Mehrzüger. **1. .. Kc1!** Tempoverlust (1. .. Kc2? 2.K:b4 ??) **2.K:b4 Kc2 3.Ka5 Kb3 4.Ka6!** Tempo **4. .. K:a3 5.Ka5!** Tempo-Switchback **5. .. Kb2 6.Kb4 a4 7.Kc4!** Tempo **7. .. a5 8.Kb4!** Tempo-Switchback **8. .. a6 9.Ka5 a7 10.Ka6!** „Doubled linear circuid and back.“

[Autor] **10. .. a8D#** „Mustermatt“ [PH] „Partisanenstrategie: Rückmarsch-Vormarsch-Rückmarsch“ [AK] Ein herrliches Tempoduell.

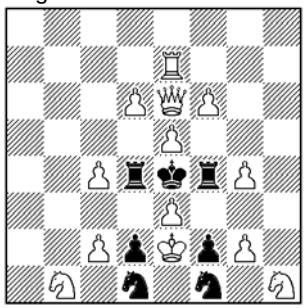
Nr. 393 (G. Jordan) „Ohne sBe5 wäre das Problem ein Einzüger: 1.Ld4 f4#“ [AK] Deshalb folgt logisch **1.Lf6! e4 2.Tg8+ Kh3 3.Lg2+ Kh2 4.L:e4+** (der Störenfried ist weg) **4. .. Kh3 5.Lg2+ Kh2 6.Lf3+ Kh3 7.Th8+ Kg3** Die Ausgangsstellung ohne sBe5 ist erreicht. **8.Ld4 f4#** „Batteriespiel und attraktive Stellung.“ [GE]

Nr. 394 (Heyl) zeigt für nur 5 Steine ein reichhaltiges Programm: Echo-Mustermatts, Blockwechsel auf g7, Excelsiormarsch und 2 x Turmunterverwandlung. **a) 1.e5 2.e4 3.e3 4.e2 5.e1T 6.Th1 7.Th7 Tf8#**, **b) 1.g5 2.g4 3.g3 4.g2 5.g1T 6.Tg8 7.Sg7 Th6#** „Gefälliges Echo.“ [KF] „Minimalismus pur.“ [AK]

Urdrucke

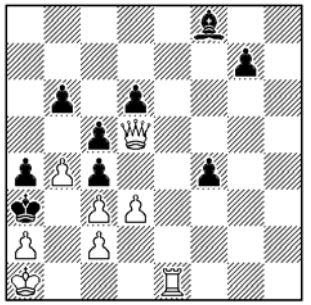
Als neue Autoren begrüßen wir herzlich Manfred Ernst, Gerald Ettl und GM György Bakcsi. FF präsentiert uns bereits jetzt einen Weihnachtsbaum. Na ja, in den Geschäften ist ja auch schon die Weihnachtsware aufgebaut! Erklärungen zu den Problemen sind heute nicht notwendig. Und denken Sie bitte daran, Gaudium braucht Ihre Originale!

Nr. **398** Frank Fiedler
Mügeln



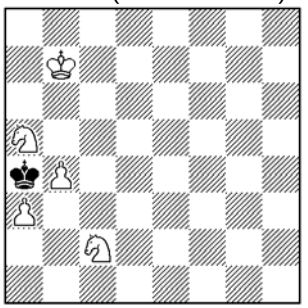
#2 (13+7)

Nr. **399** Peter Heyl
Eisenach



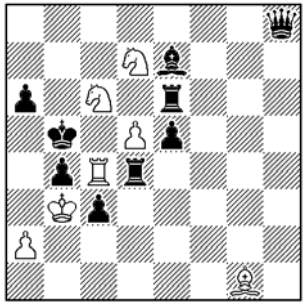
#3 (8+9)

Nr. **400** Harald Grubert
Stadtroda (nach Pohlheim)



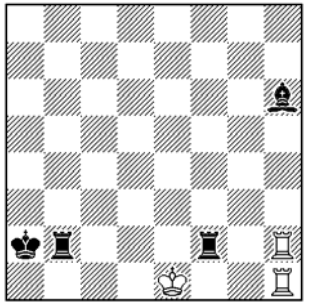
#6 (5+1)

Nr. **401** Gunter Jordan
Jena



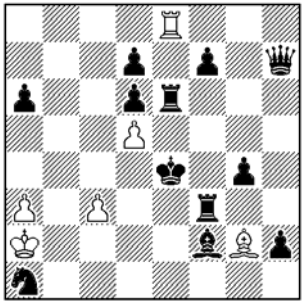
#7 (7+9)

Nr. **402** Karol Mlynka
SK-Bratislava



h#2 b)wK->e8 (3+4)
+c) Tb2->b1 +d) sK->g3

Nr. **403** Christopher Jones
GB-Bristol



h#3 b) Tf3<->Bh2 (6+12)